

Beschwingter Reigen

Jugend der Harmonie Cäcilia begeistert auf Burg

Herzogenrath. Stühle, deren Reihen über den Saal hinaus reichen, Menschen, die sich am Eingang drängen: Davon träumen Konzertveranstalter. Im Falle des Jugendorchesters des Harmonie-Vereins Cäcilia Herzogenrath war dieser Umstand den Unbilden des Wetters geschuldet: Ursprünglich sollte das Konzert in den Grünanlagen unterhalb von Burg Rode stattfinden. Das ging nun nicht. Trotzdem machten Dirigent Willem Lindelauf und Orchester das Beste daraus. Auch wenn ihnen die Akustik in dem Saal mit der niedrigen Decke nicht immer entgegen kam: Von ihrem Können vermochten die jungen Talente der Cäcilia noch immer viel an die vielen Fans im Publikum weiter zu geben. Zum positiven Gesamteindruck des - mit Pause - knapp einstündigen Konzerts trug vor allem die mitreißende Musikalität des Jugendorchesters bei. Mit viel

Charme absolvierte Johanna Husung, ansonsten Saxophonistin mit Solo-Ambitionen, ihren Einstand als Moderatorin. Der Strauß der Klänge, den die Stars des Nachmittags den Zuhörern in ihrer Heimatstadt darboten, wirkte dabei bunt und duftig. Die Erkennungsmelodie aus der inzwischen klassischen Trickfilmserie „Biene Maja“ stand ebenso auf dem Programmzettel wie schottische, karibische und südamerikanische Weisen, die Dirigent Lindelauf und seine Mitstreiter farbig und rhythmisch bewegt gestalteten. Dass das Cäcilia-Jugendorchester zum Schluss seines Gastspiels auf der Burg zwei Zugaben geben musste, kann bei einer solchen reifen Leistung plus mehr als solidem Gestaltungsvermögen kaum noch verwundern. Diese junge Truppe hat mit ihrem Auftritt dokumentiert, dass die „Großen“ von ihnen noch viel zu erhoffen haben. (ch)



Gespür für Klangfarben: das Jugendorchester des Harmonie-Vereins Cäcilia Herzogenrath und ihr Dirigent Willem Lindelauf. Foto: Christoph Hahn